

Mein Kind besser verstehen

Ein Impulsgeber für deinen Alltag





Jeder Mensch
ist ein Original.

Das zu erkennen und dich selbst zu mögen und so zu akzeptieren, wie DU eben bist, setzt voraus, dass du dich und deine genetischen und energetischen Anlagen kennst und bewusst lebst.

Dabei ist es wichtig zu wissen, wo und wie du auf dein Umfeld wirkst, wie du die Menschen um dich herum wahrnimmst, ihre Potenziale erkennst und wann du selbst von anderen beeinflussbar bist.

Haftungsausschluss / Disclaimer

Die hier angegebenen Informationen dienen ausschließlich der neutralen Information und allgemeinen Weiterbildung. Sie stellen keine Empfehlung oder Bewerbung der beschriebenen oder erwähnten Methode dar. Unsere Impulse stellen auch keine Heilversprechen dar. Wir möchten nochmal ausdrücklich darauf hinweisen, dass wir weder Familientherapeuten oder Psychologen sind, noch eine medizinische Ausbildung absolviert haben. Die hier dargestellten Inhalte erheben weder den Anspruch auf Vollständigkeit, noch kann die Aktualität, Richtigkeit und Ausgewogenheit der dargebotenen Informationen garantiert werden. Auch ersetzen sie keinesfalls die fachliche Beratung durch einen Arzt, einen Therapeuten, Pädagogen oder einen Apotheker und dürfen nicht als Grundlage zur eigenständigen Diagnose und/oder dem Beginn, einer Änderung oder der Beendigung einer Behandlung von Krankheiten verwendet werden. Konsultiere bei gesundheitlichen Fragen oder Beschwerden IMMER einen Arzt oder den Experten deines Vertrauens! Wir übernehmen keinerlei Haftung für Unannehmlichkeiten oder Schäden, die sich aus der Anwendung der hier dargestellten Informationen ergeben. Du solltest daher die hier bereitgestellten Informationen niemals als alleinige Quelle für gesundheitsbezogene Entscheidungen verwenden. Bei Beschwerden muss auf jeden Fall ärztlicher oder therapeutischer Rat eingeholt werden. Aus Gründen der besseren Lesbarkeit haben wir beschlossen, bei Personenbezeichnungen und personenbezogenen Hauptwörtern in diesem Impulsgeber die männliche Form zu verwenden. Entsprechende Begriffe gelten im Sinne der Gleichbehandlung grundsätzlich für alle Geschlechter. Die verkürzte Sprachform hat für uns nur redaktionelle Gründe und beinhaltet keine Wertung.

Danke

Ein großes Dankeschön an Jan Kratt, Martin Mörth, Michael Erhart, Mirjana Borchert, Mona Katzenberger, Pia Karasz, Galtana Deul, Andrea Bertran, sowie an alle weiteren lieben Menschen, die uns bei der Realisierung dieses Impulsgebers für Eltern unterstützt haben.

Von Herzen auch ein großes Danke an die Kinder, seien es unsere eigenen oder die, die uns sonst im Alltag begleiten! Ihr inspiriert uns täglich und von euch dürfen wir jeden Tag lernen. Ihr seid der Grund, warum es diesen Impulsgeber gibt!

Ein besonderes Dankeschön gilt den Gründern und Entwicklern von 64keys - Nicole und Andreas Ebhart. Sie haben mit ihrer Anregung, eine neue Art der Kooperation zu erfahren, das Entstehen dieses Impulsgebers initiiert.

Quellen

Mediathek von www.64keys.com
Audios und Videos von Ra Uru Hu
Berechnung der Schatzkarten - www.good-vibes.world

u. v. a.

die wir im Laufe unserer Aus- und Weiterbildungen
gelesen und gehört haben und die dadurch Teil unseres
persönlichen Wissens geworden sind.

Impressum

© 2023

Im Selbstverlag herausgegeben von
Martina Dresler, (CH) 4057 Basel, Unterer Rheinweg 142
Manuela Erhart, (A) 8054 Seiersberg-Pirka, Anton Wildgans-Weg 36
Katja Hainz, (D) 85551 Kirchheim bei München, Herzog-Maximilian-Weg 24
Theresa Kratt, (D), 74354 Besigheim, Winzerhäuser Straße 43
Victoria Mörth, (A) 8111 Gratwein-Straßengel, Am Wald 9
und Gabriele Sirotek, (A) 2333 Leopoldsdorf bei Wien

Alle Rechte vorbehalten.

Vervielfältigung, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung.

Auflage 2023

Gestaltung: Martina Dresler, Theresa Kratt und Victoria Mörth

Erstellt mit www.canva.com.

Grafiken und Fotos: Canva, 64keys, freepik, Kurt Remling, Annett von Löffelholz

Druck: druck.at Druck- und Handelsgesellschaft mbH, Leobersdorf

Entstanden mit freundlicher Unterstützung der 64keys Media GmbH.

64keys.com - die Human Design Software für Professionals.

Wie wäre es, wenn du dein Kind aus einem neuen Blickwinkel betrachten könntest?

Hast du dich schon einmal gefragt, was dein Kind einzigartig macht?

Kinder sind ein Geschenk und gleichzeitig eine Herausforderung. Die Gesellschaft gibt Normen vor, wie sich ein Kind zu verhalten hat, was es wann können muss, wie angepasst es sein soll. Kennst du das?

Oft vergleichen wir unser Kind, bekommen gut gemeinte Ratschläge von Freunden, Eltern, Bekannten zu Themen wie Essen, Schlafen, gute Manieren etc. Trotzdem klappt es bei unserem Kind nicht so wie bei anderen.

Beginnst du auch manchmal an dir selbst zu zweifeln?

Immer dann, wenn ein Kind nicht in eine Norm passt oder anders reagiert, als wir es erwarten, tendieren wir dazu, uns zu fragen was wir anders machen könnten, oder was unser Kind noch braucht.

Dabei ist jedes Kind ein Original mit individuellen Stärken und eigenen Charaktereigenschaften. Jedes Kind ist einzigartig und hat seine ganz eigenen Veranlagungen, so etwas wie eine persönliche Schatzkarte.

Zusätzlich wird ein Kind immer von mehreren Faktoren beeinflusst:

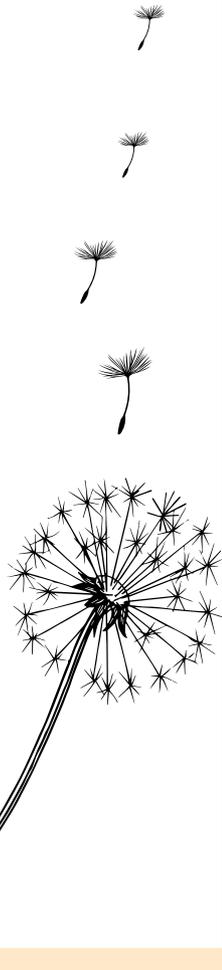
- dem sozialen Umfeld und Beziehungen
- Umwelt- und Medieneinflüssen, Bildung, Gesellschaft
- durch genetische und energetische Veranlagung
- und von der Energetik anderer.

Fühlst du dich dabei auch manchmal überfordert und wünschst dir eine *Zauberbrille*, um diesen vielfältigen Schatz deines Kindes zu sehen?

Was wäre, wenn es für dein Kind eine Art Schatzkarte gäbe? Wenn du deinem Kind von Beginn an die Chance geben könntest, sich ganz natürlich und authentisch zu entwickeln?

Wie würde diese Art des Lebens, das körperliche und mentale Wohlbefinden deines Kindes, sowie euer tägliches Zusammenleben in der Familie verändern?

Unser Herzensanliegen ist es, dir Impulse aus dem Familienalltag zu geben, damit du einen anderen Blickwinkel ausprobieren kannst.



Szene aus dem Alltag

Damit du verstehst, warum wir dieses Büchlein für dich gemacht haben, möchten wir dir eine kleine Szene aus dem Alltag beschreiben. Bestimmt hast du auch schon mal so ein Gespräch, wie das Folgende mitgehört, oder warst sogar darin involviert:

Mama 1: „Meine Anna schläft ja sofort ein, sobald man sie ins Bett bringt und das schon, seit sie drei Monate alt ist. Klappt das bei Lukas jetzt auch endlich mit dem ins Bett Bringen oder habt ihr immer noch so einen Kampf am Abend? Immerhin ist er jetzt schon bald drei - da müsste er das doch langsam mal können?“

Mama 2: „Nein, so ganz klappt es noch nicht, aber wir arbeiten dran.“

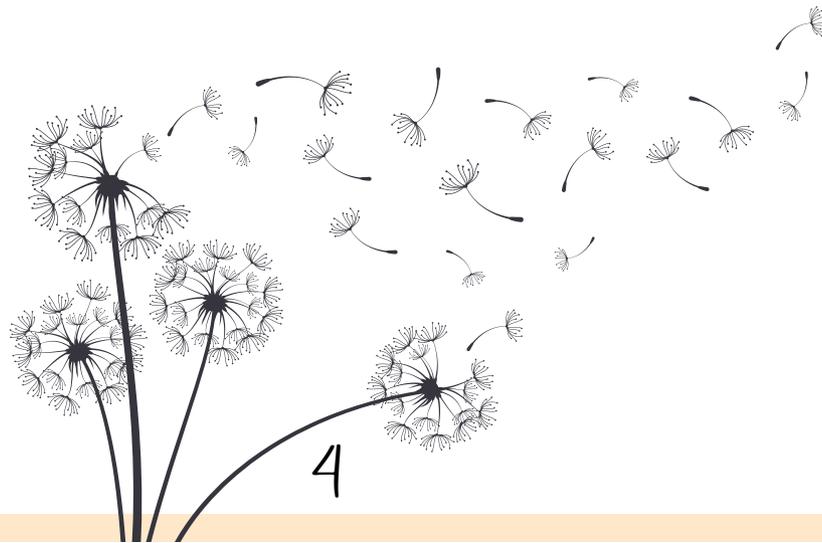
Mama 1: „Bei meiner Anna hat ja die XYMethode so toll geklappt. Versuche die doch mal.“

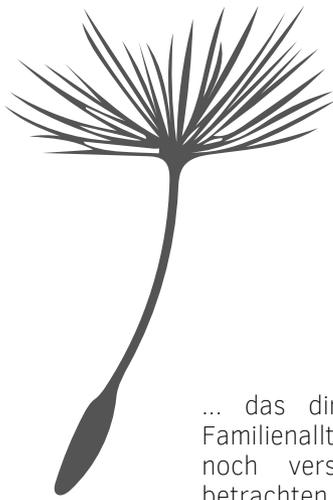
Mama 2: „Danke. Ja, davon haben wir schon gehört, bei Lukas hat es damit leider nicht geklappt, wir versuchen jetzt die Z Methode.“

Mama 1: „Davon hab ich aber nicht viel Gutes gehört. Das hat bei vielen, die ich kenne nicht geklappt. Irgendwas macht ihr bestimmt falsch.“

Dieses Gespräch lässt sich auf viele andere Themen, die im Umgang mit Kindern eine Rolle spielen, übertragen und hinterlässt bei einer Seite oftmals das Gefühl von Ohnmacht, Unfähigkeit, Überforderung oder Selbstzweifel.

Der Knackpunkt in dieser Situation ist der: Lukas ist nicht Anna und Lukas Mama ist nicht Annas Mama.





Es gibt ein wundervolles Werkzeug...

... das dir helfen kann, dein Kind im Familienalltag besser zu verstehen und es noch verständnis- und liebevoller zu betrachten.

Wir sind selbst Mamas bzw. Pädagoginnen und erleben jeden Tag im Alltag, welche positiven Effekte sich für Eltern und Kind zeigen. Deshalb haben wir den Impulsgeber für dich gestaltet, um dieses wertvolle Wissen in möglichst viele Familien zu bringen.

Das Werkzeug nennt sich Human Design und dabei handelt es sich um eine geniale Synthese aus jahrtausendealten Kulturtechniken und modernen Wissenssystemen.

Dieser Ansatz kann dir einen ganz neuen und innovativen Blick eröffnen, um das authentische Wesen deines Kindes zu erkennen und zu fördern.

Wir sind überzeugt, dass jeder Mensch, ein Original mit einem ganz individuellen Design ist, also einer genialen Kombination von Talenten und Charaktereigenschaften.

All das kann in einer sogenannten Körpergrafik dargestellt werden, die wir liebevoll **die energetische Schatzkarte deines Kindes** nennen.

Diese **Schatzkarte** kann auf vielschichtige Art gelesen werden. Uns ist wichtig, dass du gleich ein paar praxistaugliche Tipps mitbekommst. Deshalb starten wir hier mit den fünf Archetypen.

Welcher energetische Archetyp ist dein Kind?

Alles was du dafür brauchst, ist das Geburtsdatum, die möglichst präzise Geburtszeit und den Geburtsort deines Kindes. Daraus errechnet sich dann der jeweilige energetische Archetyp.

Über den QR-Code oder die URL gelangst Du zur Eingabeseite der Geburtsdaten.



<https://good-vibes.world/energetische-schatzkarte>

Energetische Archetypen

Abhängig davon, wie die Körpergrafik / Schatzkarte von deinem Kind aufgebaut ist, ergeben sich fünf unterschiedliche Typen. Wir nennen sie **Umsetzer**, **Spezialist**, **Initiator**, **Koordinator** oder **Beobachter**. Diese fünf Archetypen können auch als **Generator**, **Manifestierender Generator**, **Manifestor**, **Projektor** oder **Reflektor** bezeichnet werden.

Zu wissen, welchem Typ dein Kind entspricht, kann dir helfen, es noch besser zu verstehen und in seiner unerschütterlichen Wesensart zu begleiten und zu unterstützen.

Umsetzer und **Spezialisten** reagieren auf das Leben, um ihre sprudelnde Lebenskraft entfalten zu können. Besonders **Spezialisten** möchten für ihre erbrachte Leistung geliebt werden.

Koordinatoren wollen dazugehören und für ihre Beiträge Anerkennung bekommen.

Im Gegensatz dazu wollen **Initiatoren** ihr Ding in Ruhe machen und dafür respektiert werden.

Beobachter wünschen sich Wertschätzung für ihre Beobachtung.



Umsetzer
Generator

Um dich leichter in dieser neuen Welt zurechtzufinden, kannst du dich an diesem Farbschema orientieren. Die Prozentzahlen geben an, wie die Typen auf die Bevölkerung verteilt sind.



Spezialist
Manifestierender
Generator



Koordinator
Projektor



Initiator
Manifestor

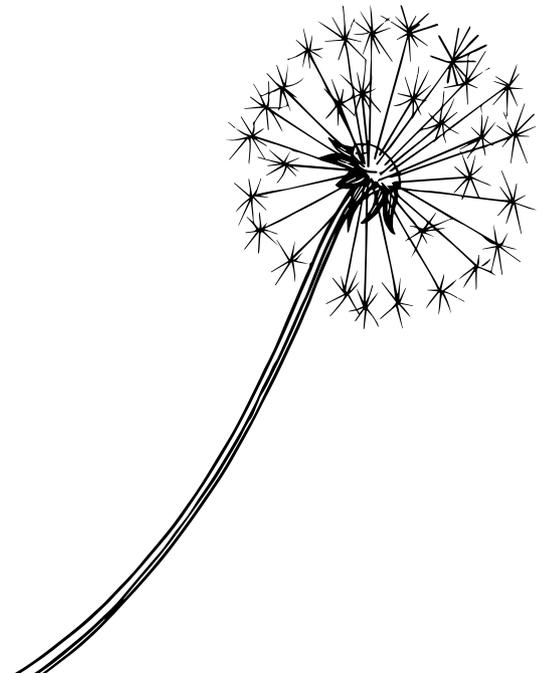


Beobachter
Reflektor

Beschreibungen zu den einzelnen Typen und weitere Informationen befinden sich im Theorieteil ab Seite 13.

Themen aus dem Alltag

Was dich täglich
mit deinem Kind beschäftigt



Das große Thema Schlafen



Wie kann ich mein Kind am besten beim Einschlafen unterstützen?

Aus dem Alltag

„Das ist jetzt schon das dritte Mal, dass ich dich ins Bett bringe! Leon, jetzt musst du aber wirklich schlafen, sonst bist du morgen früh so müde, mein Schatz!“ „Aber Mama, ich bin noch gar nicht müde und will nicht schlafen.“

Diesen Dialog führen wir eigentlich jeden Abend mehrmals, denn Leon will abends nicht schlafen und ich weiß einfach nicht, was ich noch machen soll. Ich wünsche mir einen Abend, an dem er beim ersten Mal ins Bett bringen einschläft und ich etwas Zeit für mich habe. Auch mit dem Papa klappt es genauso wenig und wir sind mit unserem Latein am Ende. Wenn man dann noch von Freunden hört, dass ihr Kind gleich einschläft und sie überhaupt keine Probleme mit dem Schlafen haben, fühlt sich das nicht gerade besser an. Wir haben bereits viele Bücher und Ratgeber über das Schlafen gelesen und trotzdem will es einfach nicht klappen. Ich weiß, dass es für viele Eltern ein großes Thema darstellt und es wäre eine so große Erleichterung, wenn das mit dem Schlafen endlich klappen würde.“

Tipps für die einzelnen Typen

Mit den folgenden Tipps möchten wir dich darin bestärken, dein Kind zu beobachten und auf dein Gefühl zu vertrauen. Nutze die Tipps und probiere diese einfach aus.

Umsetzer / Generator

- Für dein Kind ist es wichtig, dass es sich über den Tag auspowert, damit es am Abend wirklich müde ist.
- Es braucht keine feste Schlafenszeit, sondern sollte ins Bett gehen, wenn es seine Energie losgeworden ist.
- Wenn es körperlich müde ins Bett geht, ist es am nächsten Morgen fit, da sich sein "Akku" über Nacht wieder aufladen kann.
- Das Abendritual darf für dein Kind gerne aktiver gestaltet sein, sodass es dabei körperlich müde wird. Beispielsweise könnte es vor dem Duschen aufs Trampolin oder eine Runde in den Garten spielen gehen.



Spezialist / Manifestierender Generator

- Für dein Kind ist es wichtig, dass es sich über den Tag auspowert, damit es am Abend wirklich müde ist.
- Es kann seine Energie auch über kreative Aktivitäten, wie z. B. Basteln oder Tanzen, los werden.
- Wenn es körperlich müde ins Bett geht, ist es am nächsten Morgen fit, da sich sein "Akku" über Nacht wieder aufladen kann.
- Es benötigt kein entspannendes Abendritual, sondern eines, das es erschöpft.



Koordinator / Projektor

- Für dein Kind ist eine feste Schlafenszeit wichtig und empfehlenswert.
- Eine gleichbleibende und entspannende Zu-Bett-Geh-Routine tut ihm gut. Vielleicht mag es ja vor dem Einschlafen ein wenig entspannte Musik oder ein ruhiges Hörspiel anhören.
- Es sollte im Bett liegen, bevor es müde ist. Beobachte was dein Kind macht, wenn es beginnt müde zu werden. Beispielsweise, dass es sich am Ohr zupft oder mit den Haaren spielt.
- Lass es, wenn möglich, alleine einschlafen.



Initiator / Manifestor

- Dein Kind sollte im Bett liegen, bevor es müde ist. Hier tun ihm sanfte, entspannende Dinge, wie Musikhören, oder einer Geschichte lauschen gut.
- Zwinge es nicht zu einer bestimmten Abendroutine, sondern lass dein Kind selbst mitbestimmen. Legt aber gemeinsam ein Zeitfenster dafür fest.
- Lass es, wenn möglich, alleine einschlafen.



Beobachter / Reflektor

- Dein Kind sollte im Bett liegen, bevor es müde ist. Beobachte, was dein Kind macht, wenn es beginnt müde zu werden. Beispielsweise, dass es sich am Ohr zupft oder mit den Haaren spielt.
- Mach das Kinderzimmer deines Kindes zu einem Ort, an dem es sich wohl fühlt.
- Lege eine feste Schlafenszeit fest.
- Sanfte entspannende Aktivitäten vor dem Schlafengehen tun ihm gut.
- Lass es, wenn möglich, alleine einschlafen.



Das große Thema Kommunikation



Wie kommuniziere ich am besten mit meinem Kind?

Aus dem Alltag

„Jedes Mal, wenn Lena aus der Schule nach Hause kommt, spielen sich bei uns ähnliche Szenen ab. Ich begrüße sie und erkundige mich, wie es in der Schule denn so war. Die Antworten sind sehr unterschiedlich: Manchmal kommt ein einfaches „Gut“ und ein anderes Mal reagiert sie gar nicht auf meine Frage. Dann frage ich sie, ob es ein Schreiben von der Lehrerin gibt. Darauf brummt sie vor sich hin, was ich leider nicht so genau deuten kann. Wenn ich sie dann auch noch bitte, zu erzählen, was bei der Mathearbeit so dran kam, endet unser Gespräch ihrerseits mit einem „ich weiß nicht mehr“. Darauf erwidere ich standardmäßig: „Muss man dir eigentlich alles aus der Nase ziehen? Du könntest ja auch mal von dir aus etwas erzählen.“

Das ist so der typische Dialog nach der Schule und ich weiß von vielen Freunden, dass es bei ihnen ähnlich abläuft. Es wäre alles so viel leichter, wenn die Kommunikation miteinander einfacher verlaufen würde.“

Tipps für die einzelnen Typen

Mit den folgenden Tipps möchten wir dich darin bestärken dein Kind, zu beobachten und auf dein Gefühl zu vertrauen. Nutze die Tipps und probiere sie einfach mal aus.

Umsetzer / Generator

- Stelle deinem Kind Ja/Nein-Fragen, damit es darauf reagieren kann.
- Gib ihm klare Optionen und diese einzeln, damit es darauf reagieren kann.
- Beobachte die Körpersprache deines Kindes und höre auf die natürlichen Laute seiner Bauchstimme (z. B. hmmm, iiiihhh, mmmh).
- Zwinge es nicht Dinge zu erklären, wenn es jetzt gerade nicht möchte.
- Es ist auch in Ordnung, wenn dein Kind keine Worte von sich gibt, sondern nur Bauchlaute wie z. B. mh-mh.
- Falls es zu lange gesehnen ist, ist es wichtig, dass sich das Kind körperlich betätigt. Das könnte die Kommunikation erleichtern.

Spezialist / Manifestierender Generator



- Stelle deinem Kind Ja/Nein-Fragen, damit es darauf reagieren kann.
- Gib ihm nacheinander entweder/oder-Optionen (Ja/Nein-Fragen).
- Beobachte die Körpersprache deines Kindes und höre auf seine Bauchlaute.
- Zwinge es nicht Dinge zu erklären, wenn es jetzt gerade nicht möchte.
- Es ist auch in Ordnung, wenn dein Kind keine Worte von sich gibt, sondern nur Bauchlaute, wie z. B. mh-mh.
- Falls es zu lange gesessen ist, ist es wichtig, dass sich das Kind körperlich betätigt. Das könnte die Kommunikation erleichtern.

Koordinator / Projektor



- Lade dein Kind ein, seine Erfahrungen mit dir zu teilen - gerne auch 1:1.
- Stelle ihm offene Fragen und lass es das Gespräch leiten.
- Bestätige und erkenne dein Kind mit Worten an.
- Führe tief gehende Gespräche mit deinem Kind und vermeide Smalltalk.
- Gehe auf seine Einwände liebevoll ein.

Initiator / Manifestor



- Lass dein Kind den ersten Schritt machen und von sich aus das Gespräch beginnen.
- Informiere dein Kind über deine Pläne im Gespräch.
- Respektiere seine Perspektive.
- Sei für dein Kind da, wenn es reden will.
- Dränge ihm keine Ratschläge auf und vermeide es, dein Kind auszufragen.

Beobachter / Reflektor

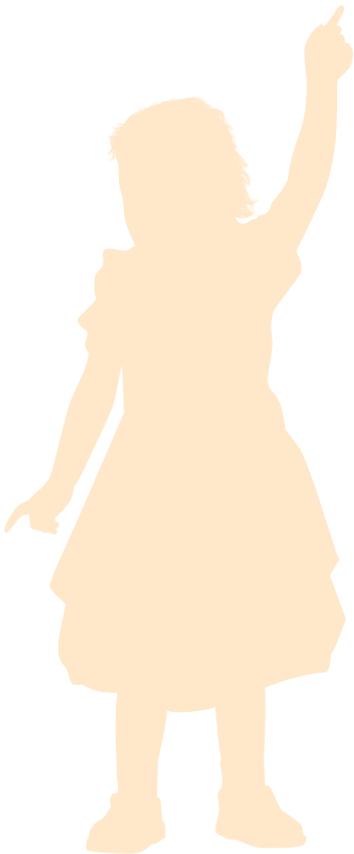


- Stelle deinem Kind einfache, offene Fragen.
- Lass es das Gehörte verarbeiten, bevor es darauf antwortet.
- Sprich Themen an, die dein Kind erstaunen und die für es überraschend sind.
- Lass dein Kind seine Erkenntnisse mitteilen, wenn es das möchte.
- Dränge dein Kind nicht zu übereilten Entscheidungen im Gespräch.
- Bleib selbst authentisch, spiele keine Rolle und erzähle die Wahrheit.

”

Man darf nicht
verlernen, die Welt mit
den Augen eines
Kindes zu sehen.

Henri Matisse



Die Archetypen in der Praxis

*Eine kompakte Beschreibung
der verschiedenen Typen*

Um dich auf den nächsten Seiten besser zurechtfinden zu können, gibt es hier eine kleine Anleitung für dich.

Du findest dort die Beschreibungen der unterschiedlichen energetischen Archetypen. Zu jedem Typ gibt es zwei Seiten. Eine mit einer allgemeinen Beschreibung und eine Seite mit praktischen Tipps.

Die Tipps, die du dort findest, sind Beispiele, die wir aus unserem eigenen Erfahrungsschatz kennen. Sie stellen keine Anleitung dar, wie man in bestimmten Situationen richtig oder falsch handelt, sondern sollen lediglich einen Impuls zum Nachdenken liefern. Experimentiere einfach mal damit und beobachte, ob sich die Reaktion deines Kindes ändert, wenn du es ausprobierst.



Umsetzer/Generator

REAGIERT AUF DAS LEBEN, UM DIE SPRUDELNDE LEBENSKRAFT ZU ENTFALTEN

36 %

Das Umsetzer-Kind sprudelt nur so vor Lebenskraft. Wenn es sich für etwas begeistert, ist es kaum zu bremsen und kann eine schier unerschöpfliche Energie dafür aufbringen. Es findet seine Erfüllung im Tun.

Für das Umsetzer-Kind ist es wichtig zu lernen, auf seine Bauchstimme zu hören und zu vertrauen. Dies kann schon von klein auf gestärkt werden, durch Auswahlmöglichkeiten, auf die das Kind reagieren kann.

Das Vertrauen in die Bauchstimme kann außerdem unterstützt werden, indem dem Kindern Ja/Nein-Fragen gestellt werden. Dadurch entwickelt dieses Kind ein Gespür dafür, wann es auf etwas Bock hat und wann nicht.

Hier ist es ganz wichtig, als Elternteil zu akzeptieren, dass das Kind auch Nein-sagen darf, wenn es keine Lust hat. Denn macht ein Umsetzer-Kind etwas trotzdem, also ohne wirklich Bock drauf zu haben, erhält es beim Tun keine Erfüllung bzw. Freude, sondern wird sehr frustriert bzw. macht es wie eine Erledigung. Wenn es hingegen Lust auf eine Sache hat, ist seine Energie beinahe unerschöpflich.

Auf andere wirkt das Umsetzer-Kind lebensfroh, offen und lebendig. Es kann andere mit seiner freundlichen Art leicht in seinen Bann ziehen und hat durch seine kommunikative Art wenig Mühe Anschluss zu finden.

leicht
ablenkbar &
unfokussiert

lebensfroh

Nein-Sagen
fällt schwer

natürlich &
authentisch

kommunikativ

14

verzettelt
sich leicht

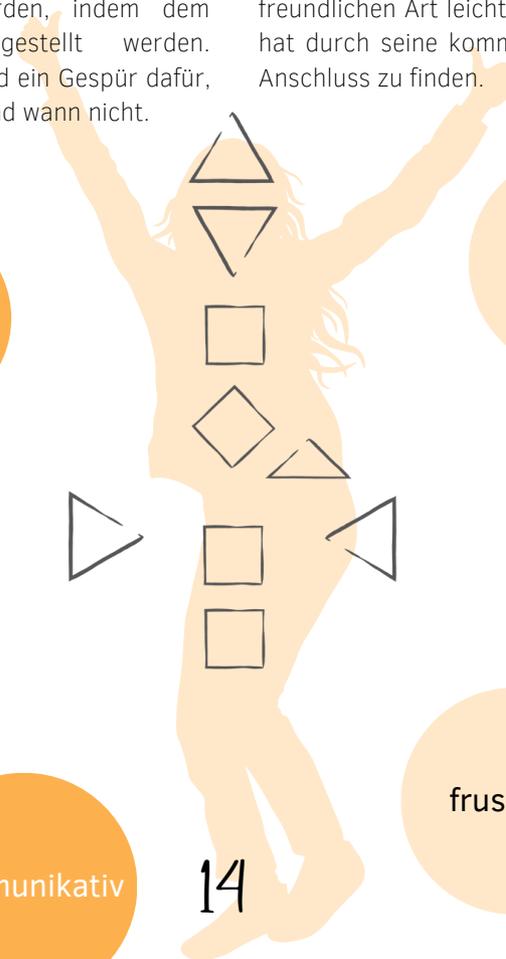
immer
was
zu tun

frustriert

aktiv

hilfsbereit &
kooperativ

begeistert



Stell deinem Kind Ja/Nein-Fragen.

Mama: Was magst du heute essen?

Kind: Weiß ich nicht.

Mama: Möchtest du heute einen Apfel essen?

Kind: *Kopfschütteln* äh äh

Mama: Möchtest du lieber eine Banane essen?

Kind: mmmmmmmhh ja

Nein akzeptieren.

Max (13) hat zwei jüngere Geschwister und seine Eltern planen für das Wochenende einen Ausflug in den Streichelzoo. Max hat darauf so überhaupt keine Lust und würde viel lieber zu seinem Kumpel gehen und mit ihm BMX fahren. Seine Eltern bestehen aber darauf, dass er mitkommt, weil sie unbedingt als Familie etwas zusammen unternehmen wollen. Max geht widerwillig mit und sitzt frustriert auf einer Bank am Rand des Geheges, während seine Eltern und Geschwister die Tiere füttern und streicheln. Auch am Abend ist seine Laune entsprechend schlecht und das Abendessen verläuft sehr unharmonisch. Max zieht sich in sein Zimmer zurück und braucht ewig, bis er einschläft.

Max wird von seiner Mutter gefragt, ob er mit seinen Geschwistern am Wochenende in den Streichelzoo mit möchte. Er verneint und seine Mutter akzeptiert das. Sie fragt ihn, ob er stattdessen lieber zu Hause bleiben oder zu einem Freund gehen möchte. Max entscheidet sich zu Phillip zu gehen und sein BMX-Rad mitzunehmen. Die beiden verbringen einen tollen Nachmittag und haben sehr viel Spaß. Auch seine Eltern und Geschwister hatten einen tollen Tag. Am Abend erzählen seine Geschwister begeistert von den Tieren und fragen Max, ob er neue Tricks auf dem BMX gelernt hat. Gemeinsam verbringen sie einen schönen Abend und fallen nach dem Abendessen erschöpft und glücklich ins Bett.

Austoben lassen.

Mama: Es ist 20 Uhr, Zeit ins Bett zu gehen!
Abmarsch!

Kind: Nein, ich bin mitten beim Spielen!

Es dauert ewig, bis das Kind schläft.

Mama: Du wirkst noch gar nicht müde, möchtest du noch eine Runde in deinem Zimmer toben?

Kind: Ja.

Nach 15 Minuten ist die Luft raus und das Kind schläft friedlich ein.

Vertraue auf dein Gefühl und probier es einfach aus!

Spezialist / Manifestierender Generator

MÖCHTE GELIEBT WERDEN FÜR DIE LEISTUNG, DIE ERBRACHT WURDE

33 %

Das Spezialisten-Kind sprudelt auch nur so vor Lebenskraft. Wenn es sich für etwas begeistert, stürmt es mit viel Energie hinein. Es möchte das gerne alleine auf seine eigene Art und Weise machen und ist zeitweise nicht ansprechbar oder verfügbar. Dadurch tut es sich dabei leichter "Nein" zu sagen.

Wie auch beim Umsetzer-Kind, ist es wichtig, dass es lernt, auf seine Bauchstimme zu hören und zu vertrauen. Ja/Nein-Fragen gestellt zu bekommen, ist wichtig. Das unterstützt das Kind, eine richtige Entscheidung zu treffen.

Ungeduld und Zorn sind ein Thema beim eigenen Tun. Wenn es nicht schnell genug geht, wird gerne mal was zornig hingeschmissen und etwas Neues begonnen. Oder es springt zu schnell in ein neues Thema und lässt wichtige Schritte aus.

Dann muss von vorne begonnen werden, was sehr frustrierend ist. Um die Freude am geduldigen Tun zu entwickeln, kann das Kind hier erstmal an Beschäftigungen herangeführt werden, die schnelle Ergebnisse bringen. Mit der Zeit kann man dem Kind beibringen, mit seiner Ungeduld umzugehen und etwas zu warten, bevor es loslegt und das Kind beim Warten bestärken, sich nochmals die Details anschauen, damit dann Ergebnisse entstehen können, auf die es stolz sein darf. Ein Spezialisten-Kind will beschäftigt sein, weil es mit seiner Energie etwas in die Welt bringen möchte. Es wird immer an mehreren Sachen gleichzeitig dran sein. Still sitzen und nichts tun ist nicht seine Sache. Glücklich und befriedigt ist es, wenn es für die erbrachte Leistung geliebt und gesehen wird.

schnell

zornig & frustriert

ergebnis- & lösungsorientiert

kraftvoll & feurig

vorschnell

sehr ungeduldig

energiegeladen

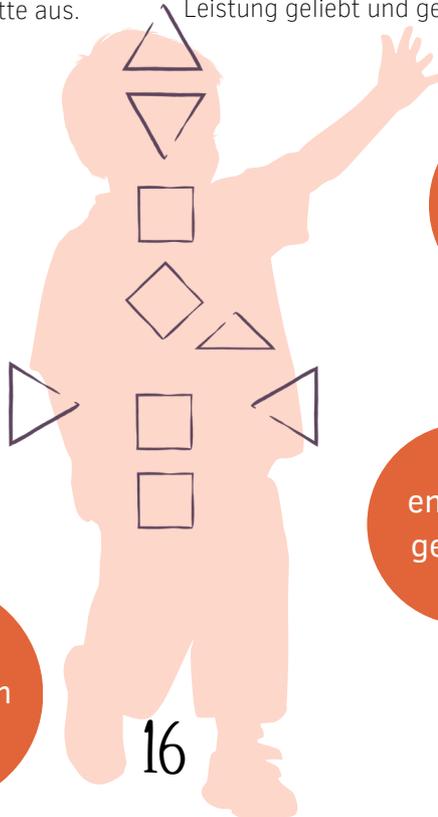
vielfältig & bunt

begeistert im Flow

ideenreich

bleibt nicht überall dran

16



Gib deinem Kind eine Probezeit

Mama: Du hast gesagt, dass du Gitarre lernen und Fußballspielen möchtest, also zieh das auch durch! Das Kind wird wütend und verliert frustriert oft die Energie für beides!

Mama: Ok, du magst Fußballspielen und Gitarre lernen. Magst du's mal für 2 Monate ausprobieren, bevor wir die Ausrüstung einkaufen gehen?
Kind: Hmm ... Ja ... ich glaube das wäre cool.

Die Ungeduld überlisten.

Lukas ist 8 Jahre alt und geht in die vierte Klasse. Er ist vielseitig interessiert und geht gerne zur Schule. Weil er am nächsten Tag eine Mathearbeit schreibt, hat er nochmal geübt und ist sich sicher, dass es klappen wird.

In seinen Augen lief die Arbeit super, denn er war der erste, der schon nach nur 30 Minuten die Arbeit bei der Lehrerin abgegeben hat.

Als er die Arbeit zwei Tage später zurück bekommt, hat er eine 3-. Die Lehrerin sagt zu ihm, dass er beim nächsten Mal die Aufgabe besser durchlesen soll, weil er wichtige Sachen übersehen hat. Lukas geht frustriert und zornig nach Hause.

Lukas Lehrerin hat festgestellt, dass Lukas zwar mit Freude lernt, aber immer mal wieder im Eifer Dinge übersieht. Weil sie nicht möchte, dass sich das auf seine Noten auswirkt, hat sie mit der Klasse einen kleinen Ablaufplan erarbeitet, wie man am besten eine Klassenarbeit schreibt. Darin steht, dass man, wenn man denkt fertig zu sein, nochmal genau alles durchliest, um Flüchtigkeitsfehler zu vermeiden. Der Plan hängt groß an der Tafel, damit ihn niemand während der Arbeit vergisst. Lukas wendet den Plan bei der Mathearbeit an und entdeckt beim Durchlesen, dass er etwas vergessen hat und ergänzt es. Er bekommt für seine Mathearbeit eine 2 und geht fröhlich und stolz nach Hause.

Unterstütze dein Kind mit Alternativen

Kind ist wütend und schiebt das Puzzle frustriert von sich weg, sodass einige Teile vom Tisch fallen.

Mama: Jetzt sei nicht gleich schon wieder so ungeduldig!

Mama: Was hältst du davon, dass du das Puzzle für heute wegpackst und an einem anderen Tag weitermachst?

Kind: Mhm, das ist eine gute Idee! Ich möchte gerne rausgehen und schaukeln!

Vertraue auf dein Gefühl und probier es einfach aus!

Koordinator/Projektor

MÖCHTE DAZUGEHÖREN UND FÜR BEITRÄGE ANERKENNUNG BEKOMMEN

20 %

Das Koordinator-Kind ist sehr wahrnehmend. Es kann Systeme gut durchschauen, ist wissbegierig und möchte schlau sein. Damit es umfangreiches Wissen ansammeln kann, wäre es ratsam, diesen Kindern eine gute, fundierte Ausbildung zu ermöglichen. Seine Energie ist nicht immer gleich, sodass es neben kurzen Phasen voller Hochleistung auch immer Ruhepausen in seinem Alltag braucht. Auf andere wirkt das Koordinator-Kind ruhig, aber stets aufmerksam. Durch seine Fähigkeit, andere empathisch anzuleiten, kann es Freunde und Schulkollegen anspornen, etwas erfolgreich umzusetzen. Es ist viel auf andere fokussiert und

teilt auch gerne seine Meinung mit. Wenn es dies ungefragt tut, wirkt es auf sein Umfeld häufig besserwisserisch oder sogar übergriffig. Deshalb ist es wichtig, dass es schon von klein auf wertschätzend eingeladen wird, seine Meinung mitzuteilen, um so seine Talente anzuerkennen. Trotzalldem darf es auch lernen, seine Beiträge nicht ungefragt jedem aufzudrängen, denn dies kann zu Ablehnung durch andere führen. Für seinen Beitrag nicht anerkannt zu werden, kann bei einem Koordinator-Kind Verbitterung auslösen. In einem Umfeld, in dem es verdientes Lob bekommt, blüht das Kind dafür auf.

empathisch

eingeschnappt

besserwisserisch

stellt gute Fragen

schlau, wissbegierig

Menschen orientiert

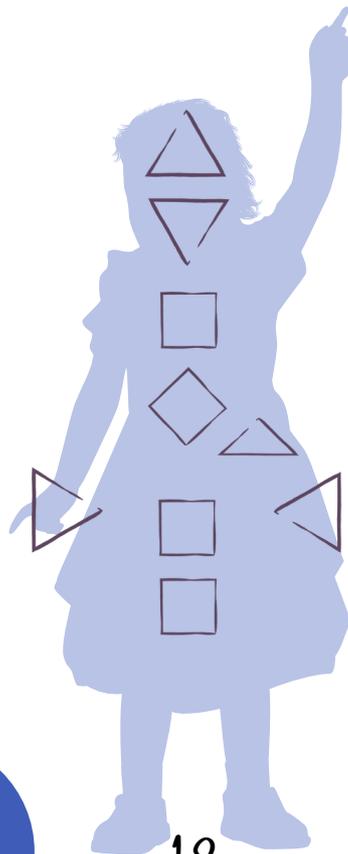
lenkend & planend

belehrend

sieht sein Gegenüber

unterstützend

einmischend & übergriffig



Praktische Tipps

Aus dem Alltag

Probier's mal anders.

Akzeptiere seinen Energie-Level

Mama: Während dein Bruder sein Zimmer schon aufgeräumt hat, liegst du hier faul auf deinem Bett herum.

Kind: Ich bin gerade zu müde dazu.

Mama: Komm mir nicht schon wieder mit dieser Ausrede!

Mama: Räume heute bitte irgendwann dein Zimmer auf, damit du gut chillen kannst. Wir machen alle heute einen gemütlichen Samstag!

Kind: OK Mama, ich mach es dann später.

Fragen stellen und Anerkennung geben

Die 13-jährige Lilli kommt traurig aus der Schule nach Hause und erzählt, dass es in ihrer neuen Klasse schön ist, aber sie nicht so recht Anschluss findet. "Weißt du, Mama, da sind Mädchen, die kommen einfach nur und alle scharen sich um sie und ich falle nicht einmal auf!" (Schnief)

Mama: Es gibt halt immer Menschen, die sich wichtig machen müssen. Das ist im Leben so, daran kannst du dich schon mal gewöhnen!

Mama: Weißt du, Lilli, die Menschen sind so unterschiedlich und jeder wirkt anders und kann etwas anderes gut! Du bist doch so neugierig! Was hältst du von der Idee, dass du deinen Schulkollegen Fragen stellst und sie mal richtig kennenlernen? Nicht alle auf einmal, sondern einen nach dem anderen?

Gesagt getan ...

Lilli kommt nach einer Weile strahlend nach Hause und erzählt, dass es jetzt toll ist, weil sie schon ein paar aus der Klasse besser kennt und immer wieder mit ihnen spricht. Sie kommen sogar von sich aus auf Lilli zu, um zu plaudern, weil das mit ihr so schön ist. Sie fragen sie um ihren Rat, nehmen sie zum Essen mit,...

Ermögliche ihm Auszeiten

Mama: Vergiss nicht, am Wochenende holen wir dich gleich nach der Pyjamaparty bei deiner Freundin ab und fahren zu Oma und Opa. Sie brauchen unsere Hilfe im Garten.

Am Montagmorgen kommt das Kind fast nicht aus dem Bett und ist erledigt.

Mama: Wir haben dieses Wochenende sehr viel vor. Zuerst hast du deine Pyjamaparty und dann fahren wir gleich zu Oma und Opa. Dort kannst du dich dann ein wenig ausruhen und wir helfen ihnen im Garten, ok?

Vertraue auf dein Gefühl und probier es einfach aus!

Initiator / Manifestor

WILL SEIN DING IN RUHE MACHEN UND DAFÜR RESPEKTIERT WERDEN

10 %

Das Initiator-Kind ist sehr freiheitsliebend. Es möchte am liebsten selbstständig das tun, worauf es Lust hat und mag es nicht gerne, wenn ihm Dinge vorgeschrieben werden. Passiert dies oder gelingt dem Kind etwas nicht, kann es sehr zornig werden.

Auf sein Umfeld wirkt das Initiator-Kind sehr selbstständig bzw. unabhängig und seine Ausstrahlung ist kraftvoll. Es kann aber auch sehr abweisend wirken, weil es sich nicht gerne in der Gruppe tummelt, sondern lieber in Ruhe gelassen werden möchte. Die Sprache ist oft direkt und auf das Wesentliche reduziert. Von langen Reden anderer ist es schnell genervt und hört nicht mehr zu. Höfliche Umgangsformen von klein auf zu lernen, hilft dem Initiator-Kind für sein ganzes Leben. Es möchte Dinge anstoßen und Veränderung in die Welt bringen.

Für das Initiator-Kind ist es sehr wichtig zu wissen, dass sein eigenständiges Handeln eine starke Wirkung auf andere hat. Aus diesem Grund ist es zu empfehlen, dass es von klein auf lernt, andere über das, was es tut, zu informieren. Damit können Erwachsene, im speziellen Eltern, dem Kind Vertrauen schenken anstatt mit Angst und Widerstand zu reagieren. Denn auf Widerstände und Einschränkungen reagiert ein Initiator-Kind mit Zorn. Dieses Kind braucht einen größeren Raum zum Entfalten als andere Kinder im selben Alter und gleichzeitig klare Grenzen.

Zusätzlich ist es für dieses Kind wichtig, regelmäßige Pausen zu machen, in denen es sich zurückziehen kann, um Dinge, die es beschäftigt, zu verarbeiten.

neigt zu
Befehlston

direkte
Sprache

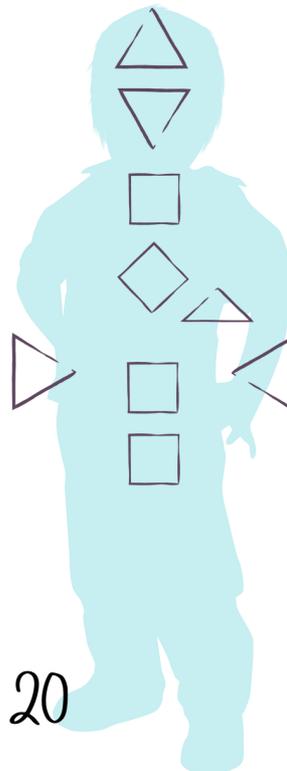
beschützend

freiheits-
liebend

macht, was
es will

selbstständig
autark

lösungs-
orientiert



20

schnell

unberechen-
bar

will
sein Ding
machen

leicht
wütend und
aufbrausend

unnahbar

Freiheit geben - sinnvoll Grenzen setzen

Der kleine Moritz (6 J.) möchte seinen Freund besuchen und fährt alleine mit seinem Roller auf der Straße. Die Mama weiß das nicht... "Ich kann doch schon alleine fahren und weiß eh, wo Yannik wohnt. Außerdem hätte die Mama wieder NEIN gesagt."

Mama ist in heller Aufregung, weil Moritz weg ist. Sie erfährt dann von Yanniks Mama, dass Moritz dort ist. Mama ist richtig wütend. "Du bist heimlich abgehauen und du weißt genau, dass du nicht alleine auf der Straße fahren darfst!" Die Konsequenz für Moritz: Eine Woche kein Computerspielen. Moritz reagiert sehr zornig.

Mama erfährt von Yanniks Mutter, dass Moritz mit dem Roller zu ihnen gekommen ist und holt ihn gleich dort ab. Sie sagt Moritz, dass sie Angst hatte, als er plötzlich weg war. Sie weiß, wie gefährlich es auf der Straße ist. Aus diesem Grund sagt sie vorsichtshalber NEIN.

"Moritz, ich habe jetzt gesehen, dass du es schaffst, alleine zu Yannik zu fahren und du kannst es auch wieder tun, wenn du mir versprichst, nur auf dem Gehweg zu bleiben. Ich möchte aber, dass du mir immer sagst, was du vorhast - keine Heimlichkeiten mehr! Wir rufen in Zukunft auch immer vorher Yanniks Mama an und machen das mit ihr aus!"

"Ok, Mama."

Pausen einlegen

Papa: "Nach dem Fußball machst du sofort deine Hausaufgaben!"

Papa: "Vergiss deine Hausaufgaben nicht."

Marc: "Ich chille jetzt erstmal ein bisschen und mache sie danach. Fußball war heute echt hart."

Papa: "Alles klar, mach das!"

Freundlichkeit und Rücksicht lernen

Lenny kommt weinend an: "Der Alex hat sich einfach das Lego genommen, mit dem ich gerade gespielt habe."

Alex: "Das Teil brauche ich, um mein Lego-Auto zu bauen."

Mama: "Alex, gib's ihm zurück und geh in deinem Zimmer allein spielen. So geht's nicht!"

Mama: "Alex, wie würdest du dich fühlen, hätte Lenny einfach dein Lego genommen - ohne zu fragen?"

Alex: Nicht so gut...

Mama: "Behandle andere so, wie du auch behandelt werden möchtest und sei höflich, du wirst sehen, dann geht vieles leichter im Leben!"

Vertraue auf dein Gefühl und probier es einfach aus!

Beobachter / Reflektor

WÜNSCHT SICH WERTSCHÄTZUNG FÜR DIE BEOBACHTUNG

1%

Das Beobachter-Kind ist von der Grundhaltung her zurückhaltend, abwartend und unterscheidet sich sehr von den anderen Typen. Es verhält sich wie ein Chamäleon, passt sich ganz seinem Umfeld an, verschmilzt mit ihm und spiegelt es wider. Mit feinfühligem Radar nimmt es das gesamte Umfeld in sich auf und bringt unbewusst den Zustand seines Umfelds zum Ausdruck. Dafür darf man das Beobachter-Kind aber nicht tadeln, sondern sollte ihm lieber helfen, damit es lernt, auch mit einer negativen Umgebung umzugehen. Das bedeutet, dass der Ort und die Menschen, die es umgeben, der Nährboden für die weitere Entwicklung im Leben ist.

Dieses Kind ist für andere und im Speziellen für die Eltern recht schwer fassbar. Der Grund ist eine unsichtbare Schutzhülle, mit der es sich vor den vielen Eindrücken schützen kann, die sonst ungefiltert auf das Kind einwirken würden.

Ehrlichkeit und Aufrichtigkeit sind zwei ganz wesentliche Themen. Man kann ihnen nichts vormachen und es enttäuscht und verwirrt sie, wenn sie Unehrlichkeit erfahren.

Schon als Kleinkinder sind sie irritiert, wenn die Eltern nicht authentisch sind und spüren, wenn sie nur eine aufgesetzte Rolle spielen. Ein Beobachter-Kind möchte das Echte und Wahre sehen und erleben.

Es sollte auch einen Überblick über viele verschiedene Bereiche erhalten und sich dabei in spezielle Dinge vertiefen können, wenn das Kind gerade im Fluss ist. Das Kind möchte sich gerne von dem Fließen der Umgebung mitreißen lassen, das je nach Umfeld sehr erfolgsorientiert, oder auch sehr künstlerisch sein kann. Beobachter-Kinder können am besten durch Ausflüge und Reisen die Welt entdecken und verstehen lernen. Am wichtigsten für die Eltern ist es, dem Kind zu erlauben, ganz viele unterschiedliche Erfahrungen zu sammeln und so von Eindrücken und Erlebtem überrascht zu werden. Sie sollten genug Zeit haben für die Verarbeitung. Das gilt auch insbesondere später für die Berufswahl.

Eltern sollten die Rückmeldungen und Beobachtungen des Kindes immer ernst nehmen und bei wichtigen Veränderungen (Schuleintritt, Wohnungswechsel etc.) das Kind in die Entscheidungen miteinbeziehen. Für seine eigenen authentischen Entscheidungen hilft es, dem Beobachterkind genügend zu Zeit geben.

Im Idealfall orientiert man sich am Mondzyklus von 28 Tagen. Damit kann der Beobachter ein Gefühl entwickeln, was für ihn persönlich das Echte und Wahre ist.

liebt Überraschungen

enttäuscht

unparteiisch / objektiv

spiegelt die Umgebung

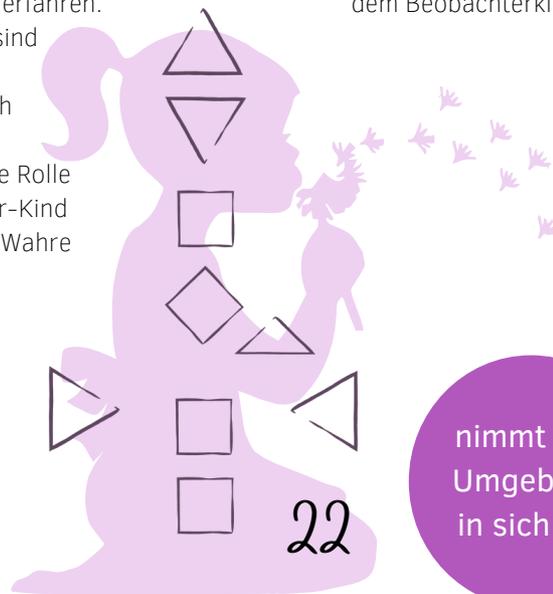
nimmt die Umgebung in sich auf

nicht fassbar

Freigeist

mischt sich ein

wahrnehmend



22

Respektieren der Feinfühligkeit

Anton ist 6 Jahre alt und kommt in die Schule. In den Kindergarten ist er nicht regelmäßig gegangen, weil er sich nicht wohl gefühlt hat und seine Mutter es leid war, ständig angerufen zu werden und ihn wieder abholen zu müssen. Stattdessen war Anton häufig bei seiner Großmutter, während seine Eltern arbeiten waren. Schon in den ersten Schultagen äußert Anton, dass er nicht zur Schule gehen mag, weil es ihm da nicht gefällt und er lieber wieder bei Oma bleiben möchte. Seine Mutter erklärt ihm, dass das nicht geht und er zur Schule muss.

Antons Mama weiß, dass sich Anton nicht überall wohlfühlt. Schon im Kindergarten war es schwierig, da ist glücklicherweise dann die Oma eingesprungen, bei der sich Anton sehr wohlfühlt. Durch Antons Erzählungen hatte sie die Vermutung, dass es an einer Erzieherin und drei anderen Kindern lag. Die Befürchtung, dass es in der Schule ähnlich sein wird, bestätigt sich dann leider. Die Mama macht mit Anton eine Probezeit von einem Monat aus, wo er für sich herausfinden kann, ob die Klasse für ihn passend ist. Sollte Anton sich dann immer noch nicht wohlfühlen, hat sie schon mit der Direktorin abgesprochen, dass er sich dann die Parallelklasse anschauen darf.

Nicht als 'Ausgleicher' einspannen

Mama: Wir treffen uns heute mit Freunden und ihren Kindern. Kannst du dich bitte wieder um die beiden Zwillinge kümmern? Die streiten immer so viel.

Kind *bereitwillig*: Ja, Mama - mach' ich.

Mama: Wir treffen uns heute mit Freunden und ihren Kindern. Hast du Lust und spielst ein wenig mit den beiden Zwillingen? Du hast einen so positiven Einfluss auf die beiden.

Kind: Ja gerne, sie sind lieb, aber auf Dauer können sie sehr anstrengend sein.

Mama: Wenn sie das werden, dann bringst du sie einfach wieder zu uns zurück.

Lass deinem Kind Zeit

Kind: Mama, ich möchte mir meine Haare kurz schneiden lassen! Was meinst du dazu?

Mama: Wenn du das wirklich machen möchtest, kann ich gerne gleich einen Termin für dich ausmachen.

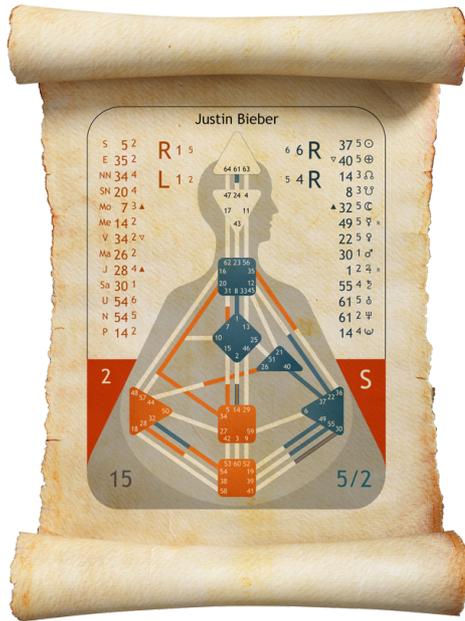
Kind: Mama, ich möchte mir meine Haare kurz schneiden lassen! Was meinst du dazu?

Mama: Bist du dir wirklich sicher? Hast du diese Entscheidung wohl überlegt?

Kind: Ein paar Wochen habe ich schon darüber nachgedacht. Ich frage aber auch noch meine Freundinnen, was sie davon halten.

Vertraue auf dein Gefühl und probier es einfach aus!

Die Schatzkiste als Basis



Hier siehst du, wie vielfältig so eine Schatzkarte aussehen kann.

Alles, was du jetzt über die Typen gelesen hast, ist nur ein ganz kleiner Teil in unserem Werkzeugkasten.

Je nachdem, welche weiteren energetischen Aspekte hinzukommen, kann sich der Typ deines Kindes auch anders darstellen und entfalten. Das Kraftfeld, also die energetische Schatzkarte deines Kindes, kann lediglich die energetischen Anlagen bei der Geburt aufzeigen. So wie eine Schatzkarte nichts über die tatsächliche Landschaft aussagt, kommen auch beim Menschen andere Einflussfaktoren dazu.

Wir müssen immer auch bedenken, dass Eltern, Großeltern, Geschwister sowie auch andere Bezugspersonen mit ihrer eigenen energetischen Anlage das Kind beeinflussen. Auch Kindergarten und Schule sowie das gesamte soziale Umfeld haben einen starken Einfluss. Unsere Tipps und Beschreibungen in diesem Impulsgeber sind unsere verschiedenen Sichtweisen, die wir alle sorgfältig zusammengetragen haben. Wir wollen dir damit - als Mama oder Papa - Impulse geben, dein Kind noch besser zu verstehen.

Wir laden dich ein, mit diesen Denkanstößen, Sichtweisen und Erkenntnissen zu experimentieren. Nichts ist in Stein gemeißelt, Veränderung und Wachstum sind immer möglich. Aus dem Herzen kommend, kann es nur gut werden.

Dieses Werkzeug ist nicht dazu da, Menschen in Schubladen zu stecken, sondern - im Gegenteil - ihre Individualität zum Vorschein zu bringen. Es ist als ein Hilfsmittel zu sehen, um Dinge, die man spürt, aber oft nicht greifen kann, sichtbar und erklärbar zu machen.

Wir wünschen dir von Herzen, dass dieses Wissen mehr Verständnis und damit Ruhe in deinen Familienalltag bringt.

Und noch viel mehr ist möglich.

Mit unserem Werkzeug, dem Human Design, kannst du nicht nur deine Kinder darin unterstützen, einen authentischen und selbstbewussten Weg in ihrem Leben zu finden. Auch du als Mutter oder Vater kannst davon profitieren, wenn du deinen Energie-Typus und deine energetischen Anlagen kennst.

Herausforderungen meistern

Du kannst auch erkennen, in welche Themen und Bereiche du deine Energie gar nicht investieren musst, weil es nicht zu deinen eigenen, individuellen Anlagen gehört. Das kann dein Leben und das deiner Familie, sowie einen herausfordernden Berufsalltag viel leichter machen und unnötigen, krankmachenden Stress vermeiden.

Das Human Design kann Denkweisen und Weltbilder verändern und ist gleichzeitig ein außergewöhnlich präzises und inspiratives Werkzeug für private und berufliche Anliegen.

Eine Gebrauchsanweisung

Darüber hinaus bietet es dir eine individuelle Gebrauchsanweisung, um Bewusstsein für dich selbst und andere Menschen zu schaffen und deinem eigenen Handeln eine

neue Qualität zu geben. Ob in deinen persönlichen Entwicklungsprozessen, deiner Partnerschaft und deiner Familie oder auch in beruflichen Teams und Organisationen, kann dieses Werkzeug erfolgreich eingesetzt werden.

Weitere Themen-Impulse

- Wie stärke ich meinen Selbstwert?
- Wie gehe ich mit Emotionen um? Wie setze ich meine Willensstärke ein?
- Wie finde ich die Richtung im Leben?
- Wie weiß ich, was die passende Entscheidung für mich ist?
- Was darf ich beim Essen beachten? (Manche Menschen brauchen Musik, andere UV-Licht, andere wieder nicht) ?
- Gibt es einen idealen Lernstil für mich?
- Wie sollte die Lernumgebung/der Arbeitsplatz gestaltet sein?
- Wie gestaltet sich die optimale Schullaufbahn/berufliche Entfaltung?
- Wie kann ich Stress und Druck besser managen?

Du möchtest zu diesen Themen mehr über dich bzw. dein Kind erfahren?

Dann freuen wir uns sehr, wenn du dich mit uns in Verbindung setzt.



Wer sind wir?

„Das Leben war nie als Kampf gedacht ...

Martina Dresler, 2/5 Umsetzerin mit therapeutischem und pädagogischem Hintergrund.



„Das Wunder, auf das du gewartet hast, kannst nur DU selbst sein.

Manuela Erhart, 3/5 Spezialistin mit zwei Töchtern, einer Koordinatorin und einer Umsetzerin.



„Was wäre, wenn du die Magie deiner / eurer Energie entfesseln könntest?

Katja Hainz, 6/2 Koordinatorin mit zwei schulpflichtigen Umsetzer Söhnen.



Theresa Kratt 3/5 Koordinatorin mit drei Söhnen in der weiterführenden Schule (Umsetzer und Spezialist)



Victoria Mörth, 2/4 Umsetzerin mit einer Koordinatorin Tochter und einem Umsetzer Sohn.



Gabriele Sirotek, 5/1 Spezialistin mit zwei Töchtern (Umsetzerin, Koordinatorin) und Initiator-Sohn.

„Ein Kind in seiner Individualität anzunehmen, ist das schönste Geschenk, das man ihm machen kann.

„Mit Akzeptanz und Toleranz geht sich's leichter durchs Leben.

„Kinder sind wunderbar und echt! Sie sind unsere besten Lehrer und ein großes Geschenk für uns!

Instinkt und Good Vibration



M/D
MARTINA DRESLER
Raum für Entwicklung

Kinder und Jugendliche begleiten meine Arbeit seit langem – auch ohne eigene Kinder lebt meine Beratungsarbeit von meinem sicheren Gespür für die kleinen und großen Menschen und meiner Offenheit für unterschiedlichste Sichtweisen. Zehn Jahre Aufenthalt in den Vereinigten Arabischen Emiraten, als selbstständige Life-Coach-Frau und Kunst-Lehrerin in einer heilpädagogischen Schule, haben mir gezeigt, dass Kinder – egal aus welchem kulturellen Umfeld sie kommen – alle dieselben Bedürfnisse haben: Sie wollen geliebt werden, so wie sie sind.

Mein prall gefüllter "Werkzeugkoffer", von alternativen Heilmethoden über Systemische Aufstellung, Coaching zur Persönlichkeitsentwicklung, bis hin zur Kunsttherapie, wird abgerundet mit dem Human Design-Wissen. Damit begleite ich Menschen ihr ureigenes Potential zu entdecken.

Ich selbst habe viele Jahre nach meinem eigenen, authentischen Weg gesucht. Deshalb ist es mir ein Anliegen, dass sich Kinder schon von Beginn an, mit Hilfe ihrer Eltern und dem mächtigen Wissen hinter diesem Impulsgeber, sich authentisch und selbstbewusst entwickeln können.

Schwerpunkte

Durch meine zusätzlichen Aufgaben in der schulischen Betreuung kenne ich die Herausforderungen, die von Eltern und Kindern tagtäglich bewältigt werden wollen.

Ich finde es sehr wichtig und hilfreich, dass die Menschen ihr wahres Potenzial erkennen und dadurch für sich selbst, ihre Kinder, Lebenspartner und Mitmenschen mehr Verständnis entwickeln.



www.suite996.ch

***Das Leben war nie als
Kampf gedacht -
Leichtigkeit darf und kann
gelebt werden.***

Ich bin Victoria - Die Sinnfinderin



Menschen waren und sind für mich ein wichtiger Bestandteil meines privaten und auch meines beruflichen Lebens. In meinen mehr als 40 Jahren kann ich sagen, dass ohne diese der Alltag sehr grau und eintönig sein kann. Menschen sind so einzigartige Wesen, diese zu motivieren und Teil ihres Weges zu sein, ist etwas Großartiges. Vor mehr als zehn Jahren habe ich Human Design für mich entdeckt und seitdem ist dieses wunderbare Wissen ein Teil meines Alltags geworden. Als Mama von zwei Kleinkindern, Ehefrau, Freundin, Projektmanagerin, Designerin, Kunsthistorikerin, Marketingexpertin, u. v. m. gibt

es jeden Tag unzählige Möglichkeiten, das Wissen anzuwenden und persönliche Sichtweisen entstehen zu lassen, um in der Rückschau neue Erkenntnisse zu erlangen.

Ich gehe gerne individuelle Wege und finde sinnvolle Lösungen. Egal, um was es geht, für mich ist es sehr wichtig, wie es dem Menschen geht, Freude zu bereiten und sich selbst sehen und lieben zu lernen, denn so beginnt Veränderung.

**Hast du Lust, ein paar Schritte
Seite an Seite zu gehen?**

Schwerpunkte

Gemeinsam finden wir mehr über deine Einzigartigkeit heraus, damit du in deine Kraft kommst und mit mehr Klarheit und Sinn durchs Leben gehen kannst. Zusätzlich erhältst du dadurch mehr Akzeptanz für dich und dein Umfeld. Hast du Lust, gemeinsam deine Reise zu starten?



www.diesinnfinderin.at

**Mit Akzeptanz und Toleranz
geht sich's leichter durchs
Leben.**



Good Vibes & Empowerment

Hast Du eigentlich eine Ahnung wie toll, einzigartig und außergewöhnlich DU bist?

NEIN? – Ich hatte das zuvor auch nicht.

Jeder von uns trägt etwas Außergewöhnliches in sich. Doch manchmal liegen diese Schätze noch im Inneren verborgen oder brach und warten nur darauf (wieder)entdeckt zu werden. Oft haben wir in der Kindheit versucht, unsere Talente und besonderen Fähigkeiten auszuleben, doch aufgrund äußerer Einflüsse durften wir es dann nicht. Das betraf auch die Generationen vor uns.



Wenn Du Dir Deiner unbewussten Kräfte aber nicht bewusst bist, fühlst Du Dich womöglich wie ein Spielball der äußeren Kräfte.

Auch ich habe gelernt, meine natürlichen Talente wieder hervorzuholen und sie stolz zu leben. Wenn auch Du DEINE Einzigartigkeit anerkennt, kannst Du auch Dein Gegenüber und Deine Lieben einfach akzeptieren, mit all ihren Begabungen oder Herausforderungen, so wie sie sind. So kann ein wertschätzendes Miteinander bestmöglich gemeinsam gestaltet werden.

Schwerpunkte

Damit Du Dein volles Potenzial entfalten kannst, nutze ich meinen mittlerweile sehr großen Werkzeugkasten (u.a. Human Design, Kinesiologie, Feng Shui). Durch mein BWL-Studium unterstütze ich auch Teams und Organisationen dabei, in ihre volle Kraft zu kommen, um zukunftsfit zu werden. Mein Ziel für DICH ist es, dass Du Dein eigener Guru wirst und selbstbewusst Deinen eigenen Weg gehst. – Mag. Manuela Erhart



www.good-vibes.world

“
Das Wunder, auf das Du gewartet hast, kannst nur DU selbst sein.

Ich bin Theresa - Die Seelenmeertaucherin



Fühlst du dich in deinem Alltag als Mutter manchmal überfordert? Weißt du manchmal nicht, wie du dein Kind bestmöglich in seiner Entwicklung unterstützen kannst?

Als Mutter von drei Söhnen ging es mir lange Zeit auch so. Mittlerweile weiß ich, wie hilfreich es ist, die eigene individuelle Energie und die seiner Kinder und Familie zu verstehen. Mit meinem Wissen und meinen Erfahrungen tauche ich mit dir in dein Seelenmeer ab, damit auch du einen einfacheren und von gegenseitigem Verständnis und Akzeptanz geprägten Familienalltag erlebst.

Zwei besondere Themen begleiten mich in meinem Familienalltag schon lange:

Die Themen Hochsensibilität und Hochbegabung. Als Fachberaterin für Hochsensibilität mit systemischer Qualifikation und ECHA Coach i.A., sowie Heilpraktikerin für Psychotherapie i.A und systemische Kinder-, Jugend- und Familienberaterin kann ich dir, zusammen mit meinem Wissen im Bereich Human Design eine umfangreiche Beratung in den Bereichen Familie, Muttersein, Kinder sowie Hochsensibilität und Hochbegabung anbieten.

Schwerpunkte

Mein Ziel ist es, dir den Familienalltag zu erleichtern, indem du dich und deine Kinder in ihrer Energie verstehen lernst. Ein Herzensanliegen von mir ist es außerdem, Familien im Bereich Hochsensibilität und Hochbegabung bestmöglich zu unterstützen. Auch auf meine vielen weiteren Qualifikationen, kann ich bei meinen Beratungen zurückgreifen.



www.die-seelenmeertaucherin.de

***Dein Kind in seiner
Individualität anzunehmen
ist das schönste Geschenk,
das du ihm machen kannst.***



Ich bin Gabriele - Wegbegleiterin zur glücklICHheit



Gabriele Sirotek

Ich wollte immer tun, was mir Freude macht und Sinn stiftet! Genau das bedeutet für mich auch glücl*ICH*heit - mein selbst kreierte Lieblingswort. Es vereint glücklich zu sein + Gesundheit als DAS große Ziel von fast jedem Menschen. Meine Vision sind viele gesunde, selbstbestimmte und glückliche Erdenbewohner - allen voran die Kinder, weil sie unsere Zukunft repräsentieren. Meine 3 eigenen Kinder sind die größten Geschenke meines Lebens, sie sind meine besten Lehrmeister, Herausforderer und Spiegel. Ich bin sehr dankbar und demütig, sie ein Stückchen ihres Weges begleiten zu dürfen.

In meiner 20-jährigen Laufbahn als TCM-Ernährungsberaterin habe ich reichlich Erfahrung gesammelt, ein Kinderbuch geschrieben und vielen Menschen zu einer guten, weil natürlichen Gesundheitsbasis beigetragen. Vor einigen Jahren habe ich die Ernährungberatung auf *glücklichHEIT*s-Mentoring ausgeweitet. Hier geht es um Gesundheit auf ALLEN Ebenen des Lebens. Seit 2021 integriere ich dabei auch Human Design als wichtiges Tool in mein Tun, das auf diese Weise richtig 'rund' und ganzheitlich hilfreich ist. - Mag. Gabriele Sirotek

Schwerpunkte

Ich sehe es als meine Aufgabe, Menschen dabei zu unterstützen, SICH selbst zu erkennen, zu leben, dabei in IHRE Kraft zu kommen und wirklich IHREN Weg zu gehen! Es geht bei meinen Programmen um *Empowerment pur* in allen wichtigen Lebensbereichen wie z.B. Gesundheit, Selbstwert, Berufung, Glaubenssätze, Partnerschaft, Finanzen, ... um letztendlich DEINEN Traum auch zu leben!



www.GabrieleSirotek.com



**Ich wünsche mir möglichst
viele gesunde, glückliche und
selbstbestimmte Menschen
auf dieser Welt!**



Entfessele die Magie deiner Energie



Wir alle sind so einzigartig wie Schneeflocken, und doch verwandeln wir uns oft in graue Wassertropfen. Wie schade ist das denn bitte?!?

Schon als Bergbauernkind habe ich viele Normen und Regeln in Frage gestellt. Später habe ich in meiner jahrelangen internationalen Projektarbeit unterschiedlichste Familienkonzepte und Arbeitskulturen erleben dürfen. Das hat mich noch mehr in meinem Wunsch bestärkt, dass jede*r die Möglichkeit haben sollte, "Pippi Langstrumpf im eigenen Leben sein zu dürfen" - Eltern wie Kinder.

Mutterwerden und Sein ist für mich die spannendste Reise meines Lebens (und ich war viel unterwegs). Seit dem ich die Schatzkarte meiner Söhne kenne, ist so vieles unkomplizierter geworden. Ich kann die beiden dadurch viel leichter und kraftvoller auf ihrem Weg begleiten. Gleichzeitig kann ich meine Energie freudvoll für meine Berufung einsetzen - andere Menschen in ihre Kraft und das Leben ihrer Bestimmung zu begleiten - für eine enkeltaugliche Zukunft.

Lust mehr zu erfahren?

Schwerpunkte

Ich unterstütze bewusste Eltern auf dem Weg zu einer guten Purpose-Life-Balance mit mehr Freude in der Berufung und Harmonie in Familien. Dies vermittele ich in meinen Human Design Readings, Mentoring und Human Design Ausbildungen. Zudem nutze ich die Kraft der Energieheilung durch THEKI®, um potenzielle Blockaden effektiv zu transformieren, sodass alle Familienmitglieder die Magie ihrer Energie bestmöglich und ohne lange Umwegenutzen können.



www.hdbykatja.com

„
**Jeder sollte die
Pippi-Langstrumpf
in seinem eigenen Leben sein.**

Meine Beobachtungen zu meinem Kind / meinen Kindern



A large grid of small dots for writing observations, divided into two columns by a vertical line. The left column is wider than the right column.

Die Aufgabe der
Umgebung ist nicht, das
Kind zu formen, sondern ihm
zu erlauben, sich zu
offenbaren.

Maria Montessori

